



Krieg in der Ukraine: Wie gefährlich ist Eroberung des Kraftwerks von Tschernobyl durch die Russen?

Russland, das am Donnerstag eine Invasion in der Ukraine begonnen hat, hat die Kontrolle über das Kraftwerk Tschernobyl, den Ort des schlimmsten Atomunfalls der Geschichte im Jahr 1986, übernommen, wie die ukrainische Präsidentschaft mitteilte.

„Nach erbitterten Kämpfen haben wir die Kontrolle über das Gelände von Tschernobyl verloren“, sagte Michailo Podoljak, ein Berater des ukrainischen Präsidenten. Kiew hatte am Donnerstag von Zusammenstößen in der Nähe des Atommülllagers der Anlage berichtet. Die Russen übernahmen schließlich die Kontrolle über das berühmt-berüchtigte Kraftwerk, den Ort des Atomunfalls von 1986, das seitdem zu einer Touristenattraktion geworden ist.

Nach dem Verlust der Kontrolle über das hochgradig kontaminierte Gebiet sei „der Zustand der Anlagen“ des Kraftwerks, der Kappe, die den havarierten Reaktor isoliert, und eines Lagers für Kernbrennstoffe „unbekannt“ und „es ist unmöglich zu sagen, ob das Kraftwerk sicher ist“, fügte der ukrainische Beamte hinzu.

„Provokationen“ der Russen?

„Dies ist eine der größten Bedrohungen für Europa“, fügte Michailo Podoljak hinzu und warnte, dass die Russen „Provokationen“ an diesem Standort organisieren könnten, und die Verantwortung dafür anschliessend auf die Ukraine abwälzen.

Wie der Sender BFMTV berichtete, erklärte ein Berater des ukrainischen Innenministeriums, Anton Geraschtschenko, dass „**wenn das Atommülllager durch Artillerieschläge des Gegners zerstört würde, der radioaktive Staub die Ukraine, Weißrussland und die EU-Länder bedecken würde**“.

Fast 350.000 Menschen mussten bei der Katastrophe im Jahr 1986 aus einem Umkreis von 30 Kilometern um das Kraftwerk evakuiert werden. Die Zahl der Opfer ist nach wie vor umstritten.